

Bezirksversammlung beschließt rot-grüne Ideen für den Ausbau von Velorouten im Bezirk

(cr) Auf Antrag von Rot-GRÜN beschloss die Bezirksversammlung eine Liste mit 19 Maßnahmen zum Ausbau von Velorouten im Bezirk.

Unter dem Titel „Ausbau der Velorouten 5, 6 und 13: Radfahren im Bezirk Nord attraktiver machen!“ hatte die Bezirkskoalition aufgelistet, wo aus ihrer Sicht Verbesserungspotenzial für die genannten Routen, die überwiegend im südlichen Teil des Bezirks verlaufen, besteht.

Christoph Reiffert, Sprecher für Barmbek und Dulsberg der GRÜNEN Fraktion Nord, erläutert: „Die Bürgerschaft hat einstimmig beschlossen: Bis zum Ende dieser Legislatur im Jahr 2020 sollen alle Velorouten fertiggestellt sein. Nun wird auch untersucht, wo die derzeitige Routenführung noch optimierbar ist. Bei den überwiegend im Süden des Bezirk verlaufenden Velorouten mit den Nummern 5, 6 und 13 gibt es eine Reihe von Möglichkeiten zur Verbesserung.“

In unseren Antrag sind Anregungen der

Stadtteilräte in Barmbek und Dulsberg sowie Anregungen von Bürgerinnen und Bürgern mit eingeflossen. Wir sind sicher, dass ein die Umsetzung unserer Vorschläge den Radverkehr in Bezirk voran bringen würde!“

Leitlinie bei der Erstellung des Antrags war, Umwege für Radfahrerinnen und Radfahrer möglichst zu vermeiden, gefährliche Abschnitte und solche, wo die Fahrt unnötig verzögert wird, zu verbessern und U-Bahnhaltestellen sowie die Neubauquartiere wie den Alten Güterbahnhof in Barmbek oder das Pergolenviertel in Winterhude optimal ans Netz anzubinden.

Das Veloroutenkonzept des Senats wird dem Bezirk am 29. März 2016 im Verkehrsausschuss vorgestellt werden. Die Anmerkungen des Bezirks können dann gleich mit diskutiert werden.

☞ [Antrag](#)
☞ [Presseinfo und Karten](#)



Christoph Reiffert
Sprecher für Barmbek

Naturschutzbund: Mehr Bäume gepflanzt als gefällt!

(cr) Der Naturschutzbund Hamburg attestiert dem Bezirk Hamburg-Nord eine gute Bilanz bei den Straßenbäumen: Im Jahr 2015 mussten zwar 308 gefällt werden, aber 346 wurden nachgepflanzt.

Der Umweltverband teilt mit: „Der Bezirk Nord sticht mit einer umfassenden und transparenten Dokumentation positiv hervor. (...) Die gute Arbeit spiegelt sich auch in der positiven Baum-Bilanz wieder: Hier werden mehr Bäume gepflanzt als gefällt.“

☞ [Grafik des Nabu](#)



Baumreihe am Grasweg

Aktuelle Stunde zum Volksentscheid Flüchtlingsunterbringung: Menschenrecht auf Wohnen nicht zur Abstimmung stellen!

(mwb) Die Bezirksversammlung HH-Nord debattierte in einer Aktuellen Stunde über die Volksinitiative zur Flüchtlingsunterbringung. Für die GRÜNEN erklärte der Vorsitzende Michael Werner-Boelz die Position seiner Fraktion:

Grundsätzlich ist festzuhalten, dass die Initiative das Recht hat, einen Volksentscheid auf den Weg zu bringen – ob dieser vor dem Hintergrund des grundgesetzlich garantierten Asylrechts rechtlich zulässig ist, müssen Juristen bewerten.

Das Ziel der Initiative ‚Hamburg für gute Integration‘ ist, dass keine Unterkünfte mit mehr als 300 Flüchtlingen geschaffen werden und diese einen Mindestabstand von 1.000 Meter Luftlinie zueinander haben müssen. Wir glauben nicht, dass dies realistisch umsetzbar ist.

Flüchtlingsunterbringungen werden meist völlig unabhängig von der Größe bekämpft: In Klein Borstel geht es um

eine Unterkunft mit nur 700 Plätzen, in Harvestehude wurde gegen eine Einrichtung mit 200 Plätzen geklagt und die CDU in Langenhorn macht sogar mobil gegen eine Unterkunft für nur 60 minderjährige, unbegleitete Flüchtlinge: Egal wo in der Stadt in welcher Größe auch immer Unterkünfte gebaut werden sollen – immer wird es vor Ort Leute geben, die das für unzumutbar halten.

Die Politik der Volksinitiative läuft aus unserer Sicht faktisch auf einen Volksentscheid über Obergrenzen in den Quartieren hinaus. Das wird die Stimmung in der Stadt weiter vergiften!

Im Übrigen werden mit dieser Politik auch nicht die Fluchtbewegungen reduziert, geschweige denn, die Fluchtursachen bekämpft. Solange die 62 reichsten Menschen der Welt über so viel Einkommen verfügen, wie die ärmere Hälfte der Weltbevölkerung – rund 4 Milliarden

Menschen – wird die Hoffnung der Armen auf ein besseres Leben nicht versiegen. Solange Ungleichheit, Bürgerkrieg, Krieg, Folter und Vertreibung ebenso zur weltweiten Tagesordnung gehören wie Umweltkatastrophen, werden sich Menschen weltweit auf den Weg machen, einen besseren Ort für die Erfüllung des Traums vom glücklichen Leben zu finden!

Abschließend sei aus der Erklärung des Vereins Zukunft Elbinsel Wilhelmsburg zur Volksinitiative zitiert: ‚Menschenrechte und Menschenwürde sind nicht verhandelbar und sollten nicht zur Abstimmung gestellt werden. Dazu gehört das Recht auf Wohnen für alle Menschen in dieser Stadt.‘ Dem ist nichts hinzuzufügen.“

☞ [Presseinfo](#)



Michael Werner-Boelz
Fraktionsvorsitzender

1,2 Mio. Euro vom Bund - WIESE kann kommen! Theatermeile am Wiesendamm in Barmbek rückt näher

(mwb) Wie durch Medienberichte bekannt wurde, hat der Bund 1,2 Mio. Euro für die Sanierung einer Halle am Wiesendamm in Barmbek bewilligt. Damit ist ein Meilenstein auf dem Weg zur Realisierung der WIESE, des Probenzentrums für die Freie Theaterszene, erreicht.

Michael Werner-Boelz, Vorsitzender der GRÜNEN Bezirksfraktion Hamburg-Nord, kommentiert: „2009 hat die GRÜNE Fraktion mit einem Bürgerschafts-Beschluss dafür gesorgt, dass die Räume am Wiesendamm weiter einer kulturellen Nutzung zugeführt werden sollen. Während andere bereits das Projekt abschreiben wollten, hat die Bezirksversammlung 2013 mit dem Erwerb von Genossenschaftsanteilen der WIESE interfraktionell ein deutliches politisches Bekenntnis zur Verwirklichung der WIESE dokumentiert. Sie hat auch mehrfach deutlich gemacht,

welch wichtige kulturpolitische Bedeutung die freie Theaterszene für Hamburg hat. Wir wollen ihr im Bezirk Nord die Möglichkeit eröffnen, endlich vernünftige Probebedingungen für ihr kulturelles Wirken zu erhalten.“

☞ [Information des Bezirks](#) ☞ [Presseinfo](#)



Die künftige Heimat der WIESE am Wiesendamm

Dehnhaideweg wird sicherer!

(cr) Im Dezember hatte der Regionalausschuss auf Antrag von GRÜNEN und SPD beschlossen, dass entlang der Dehnhaideweg in Barmbek eine Reihe von gefährlichen Stellen entschärft werden sollen. Nun hat die zuständige Verkehrsbehörde bekanntgegeben, dass für die Dehnhaideweg und weitere Straßen im Umfeld ohnehin Voruntersuchungen für eine „Verbesserung des Gesamtraumes“ laufen.

Christoph Reiffert, Sprecher der GRÜNEN Fraktion Nord für Barmbek, kommentiert: „Es ist erfreulich, dass die Verkehrsbehörde unsere Einschätzung teilt, dass die Einmündungen an der Dehnhaideweg gefährlich sind und die Situation verbessert werden muss.“

☞ [Information der Verkehrsbehörde](#) ☞ [Presseinfo](#)



Falsches Abbiegen an der Dehnhaideweg

Fahrradstraße im Leinpfad

(ms) Der Leinpfad ist eine beliebte Route für Radfahrerinnen und Radfahrer, die entlang der Alster von Nord nach Süd unterwegs sind. Hier verläuft auch eine der Velorouten. Er ist schon jetzt für die große Anzahl von Fahrrädern zu klein dimensioniert. Deshalb hatten die GRÜNEN auch schon 2012 beantragt, dort eine Fahrradstraße einzurichten.

Nun wurden im Regionalausschuss die Pläne für den fahrradfreundlichen Ausbau des Leinpfades vorgestellt. Neben der Ausweisung als Fahrradstraße werden die Parkplätze geordnet und vor allem auch zu beiden Seiten der Fahrbahn die Gehwege neu geschaffen oder saniert werden.

Aus GRÜNER Sicht sind die Pläne schon weitgehend gelungen, es sind aber noch einige Details zu prüfen.

Die Planung wird nun noch einmal aufgrund von Anregungen aus der Sitzung überarbeitet.

☞ [Pläne](#)



Michael Schilf
Sprecher für
Winterhude

(Borgweg 8) **Anjes Tjarks**, Vorsitzender der GRÜNEN Bürgerschaftsfraktion, **Martin Bill**, Verkehrspolitischer Sprecher der GRÜNEN Bürgerschaftsfraktion, **Michael Werner-Boelz**, GRÜNER Fraktionsvorsitzender Hamburg-Nord und **Harald Rösler**, Bezirksamtsleiter Hamburg-Nord.

Neben einer Vorstellung der wichtigsten Radverkehrsprojekte im Bezirk gibt es Raum für Rückfragen und einen Workshop. Sie sind herzlich eingeladen!

+++ e-Blattgrün +++

(red) Blattgrün gibt es auch im Abo: Eine E-Mail an die Adresse fraktion@gruene-nord.de genügt, und Sie erhalten alle Ausgaben digital. Sie erhalten nur Blattgrün, keine andere Werbung.

+++ Bezirksversammlung unterstützt Ferienfreizeiten +++

(ms) Die Bezirksversammlung beschloss auf rot-grünen Antrag, dass der Jugendhilfeausschuss Ferienfreizeiten für Kinder und Jugendliche aus weniger begüterten Familien mit Zuschüssen aus einem Topf mit einem Volumen von 20.000 Euro unterstützen kann. Bei diesen Freizeiten können sich diese Kinder und Jugendlichen aus dem gewohnten Alltag lösen, neue Anregungen bekommen, sich selbst in einer anderen Umgebung neu erfahren und so schließlich gestärkt in den Alltag zurückkehren. ☞ [Antrag](#)

+++ Gelder für Femme Camerounaises, W.E.T., Goldbekhaus +++

(jk) Förderungen gab es auf rot-grünen Antrag auch für das 10-jährige Jubiläum des Vereins Femmes Camerounaises de Hamburg, ein Fußballtor für den Jugendspielbetrieb des Winterhude-Eppendorfer Turnvereins sowie für die Rahmenfinanzierung des Projekt Freiräume zum 35. Geburtstag des Goldbekhauses, bei dem Künstlerinnen und Künstlern 35 „Freiräume“ füllen werden. ☞ [Antrag](#)

IMPRESSUM

Blattgrün ist ein Infoblatt der GRÜNEN Fraktion in der Bezirksversammlung Hamburg-Nord. Es erscheint monatlich nach der Bezirksversammlung.

☞ sind Links zu den bezeichneten Informationen auf www.gruene-nord.de oder externen Seiten. Für externe Links wird keine Haftung übernommen.

Herausgeberin: GRÜNE Fraktion Nord; Michael Werner-Boelz, Fraktionsvorsitzender (ViSP); Redaktion: Christoph Reiffert; Fotos, wenn nicht anders vermerkt: GRÜNE Fraktion Nord, Portraitfotos: Daniela Möllenhoff Bussestraße 1 // 22299 Hamburg
Tel: (040) 511 79 19 // Fax: (040) 51 22 28
www.facebook.de/gruenenord
fraktion@gruene-nord.de
www.gruene-nord.de

Hamburg-Nord wird Fahrradstadt!

Die GRÜNE Bürgerschaftsfraktion lädt zusammen mit der GRÜNEN Bezirksfraktion zu einer Diskussion ein. Am

**Mittwoch, 20. April 2016
um 19 Uhr**

diskutieren im magnus hirschfeld centrum